

Ausschreibung Ski-alpin-Rennserie „Nordcup“ Saison 2018/2019

1. Ausrichtende Vereine

TSV Palling - ASV Piding - TuS Traunreut - TSV Tengling - TSV Waging

2. Teilnahmeberechtigte Vereine

Neben den ausrichtenden Vereinen sind **teilnahmeberechtigt** die Mitglieder der folgenden eingeladenen Vereine:

Ampfing, Ainring, Altötting, Burghausen, Kammer, Leobendorf, Neuötting, Petting, Saaldorf, Surheim, Taching, Traunstein, Traunwalchen, Winhöring
– sowie alle Vereine nördlich der Autobahn A8 aus dem Chiemgau.

Außerdem sind im Rahmen eines „Pilotprojekts“ zur Förderung des alpinen Breitensportes in der Mitte des Skiverbandes Chiemgau die Mitglieder **folgender Vereine des Chiemgaus südlich der Autobahn München-Salzburg:**

SC Bergen, SC Hammer, Inzell, SK Bad Reichenhall, SC Ruhpolding, TSV Siegsdorf

3. Rennen

Die Nordcup-Serie besteht aus **5 Rennen**, gewertet werden die **besten 4 Rennergebnisse** – wobei **3 Starts** zur Teilnahme an der Gesamtwertung ausreichen.

Rennen A:	So, 27.01.2019 Start: Meldeschluss:	Riesenslalom 10.00 Uhr Freitag, 25.01.2019 - 19.00 Uhr	ASV Piding	Heutal Österreich
Rennen B:	So, 03.02.2019 Start: Meldeschluss:	Slalom 10.00 Uhr Freitag, 01.02.2019 - 20.00 Uhr	TuS Traunreut	Ruhpolding Unternberg
Rennen C:	So, 10.02.2019 Start: Meldeschluss:	RS m. lang Radien 10.00 Uhr Freitag, 08.02.2019 - 20.00 Uhr	TSV Waging	Ruhpolding Unternberg
Rennen D:	So, 10.02.2019 Start: Meldeschluss:	Riesenslalom 13.00 Uhr Freitag, 08.02.2019 - 20.00 Uhr	TSV Tengling	Ruhpolding Unternberg
Rennen E:	Fr, 22.02.2019 Start: Meldeschluss:	Nacht-Slalom 17.00 Uhr Mittwoch, 20.02.2019 - 20.00 Uhr	TSV Palling	Inzell Kessellift
Nordcup-Finale:	(keine Wertung für die Nordcup-Gesamtwertung) Sa, 09.03.2019 Start: Meldeschluss:	Paralell-Slalom 10.00 Uhr Donnerstag, 07.03.2019 - 20.00 Uhr	alle Ausrichter	Ruhpolding Unternberg

4. Meldungen

Die Meldungen werden ausschließlich über das Internetportal www.rennmeldung.de eingestellt und entsprechend dem vorgegebenen Verfahren abgewickelt.

Startberechtigt sind nur Läufer (Ki./Jug. und Erw.) mit gültiger BSV-Racecard, bei dem die Ausweis-Nr. mit der Vereinscode-Nr. übereinstimmt.

(<https://www.bsv-ski.de/nachwuchsleistungssport/allgemeine-informationen/race-card/>)

Preise: Erwachsene 10€; Schüler/Jugend 7€)

Nachmeldungen sind **nicht** möglich.

Dies gilt unter allen Umständen und ohne jegliche Ausnahme für alle Vereine.

Behinderte sind bei der Meldung zu kennzeichnen. Sie sollen bei der Siegerehrung besonders erwähnt werden, starten jedoch nicht in eigenen Klassen.

Die Veranstalter übernehmen **keine Haftung** für Rennläufer und Zuschauer.

Für ausreichende **Schutzvorkehrungen** hat der Läufer **selbst** zu sorgen.

Bei allen Trainingsläufen und Rennen besteht **Helmpflicht**.

Die **Startlisten der jeweiligen Rennen sind nach Anmeldeschluss über das Internetportal www.rennmeldung.de abrufbar.**

Diese Homepage ist das offizielle Mitteilungsforum des Nordcups.

5. Klasseneinteilung

U6	Jahrgänge 2013 und jünger	U16	Jahrgänge 2003, 2004
U8	Jahrgänge 2011, 2012	U19	Jahrgänge 2000, 2001, 2002
U10	Jahrgänge 2009, 2010	Allg.	Jahrgänge 1999/1989
U12	Jahrgänge 2007, 2008	AK 1	Jahrgänge 1988/1979
U14	Jahrgänge 2005, 2006	AK 2	Jahrgänge 1978/1969
		AK 3	Jahrgänge 1968 und älter

Die **Klassen U6 bis U12** fahren bei einem Slalom einen separaten Lauf mit Kurzkippern.

Die **Klassen U6 bis U10** fahren bei einem Riesenslalom bei **schwierigen Strecken** nur einen **verkürzten Lauf**. Die Entscheidung obliegt dem jeweiligen Veranstalter.

In den **Klassen U6 bis U8** erhalten Läufer bei Torfehlern einen **5-Minuten-Zeitzuschlag je Torfehler** und bleiben in der Wertung.

Alle Läufer müssen in der Lage sein, den Kurs **selbständig zu bewältigen**.

Vorausfahren ist nicht erlaubt!

Das Nordcup Reglement 2016 dient als Grundlage für alle Rennen. (siehe weiter unten)

Die DWO ist nicht Grundlage der Nordcup-Rennserie.

6. Startgeld

Das Startgeld beträgt bei allen Rennen **einheitlich 11,00 €** für alle Klassen.

7. Startreihenfolge

Die Startreihenfolge bei allen Rennen lautet:

U6w/m, U8w/m, ..., U16w/m, AK3w/m, AK2w/m, AK1w/m, Allgemein w/m, U19w/m

8. Preise**Für Wertungsrennen:**

U6 bis U19: Platz 1 bis 3: Pokale
Platz 4 bis 8: Medaillen

Allgemein bis AK3: Platz 1 bis 3: Sachpreise (nur für Anwesende)

Gesamtwertung:

U6 bis U19: Platz 1 bis 5: Pokale
Platz 6 bis 50: Medaillen

Allgemein bis AK 3: Platz 1 bis 5: Sachpreise (nur für Anwesende)

Es sei jedem Sportler zu gönnen, dass bei der Siegerehrung immer noch alle anderen Teilnehmer anwesend sind und die erbrachte Leistung entsprechend würdigen. Daher ist es wünschenswert, dass alle Teilnehmer bei der Siegerehrung anwesend sind.

Nordcup-Geschenk: Geschenk mit NC-Emblem für jeden Läufer in der Gesamtwertung

Für jedes Rennen und für die Gesamtwertung erhalten alle Platzierten Urkunden.

Die **ersten zehn Vereine** erhalten **Mannschaftspokale**.

Jedem Verein werden für das Geschenk mit NC-Emblem für alle seine Läufer in der Gesamtwertung max. 10,00 € pro Läufer in Rechnung gestellt. Die Gesamtsumme je Verein wird von einem der Ausrichter in Rechnung gestellt und ist bitte zeitnah zu zahlen.

9. Siegerehrung

Siegerehrung der einzelnen Rennen findet entweder ca. 30 Minuten nach Rennende direkt an der Rennstrecke oder später in Gasthöfen statt (Entscheidung des Veranstalters).

10. Gesamtsiegerehrung über alle NC-Rennen

Freitag, 29.03.2018, 19.00 Uhr Gasthaus Michlwirt, Palling

Einlass ab 18.00 Uhr

Gesamtwertung – Einzel:

Jeder Rennläufer erhalten für jedes erfolgreich absolvierte Rennen einsprechend der erreichten Platzierung eine Punktezahl für die jeweilige Klassen-Gesamtwertung nach der folgenden Tabelle:

Pl. 1: Punkte 100	Pl. 11: Punkte 45	Pl. 21: Punkte 26	Pl. 31: Punkte 16	Pl. 41: Punkte 6
Pl. 2: Punkte 85	Pl. 12: Punkte 43	Pl. 22: Punkte 25	Pl. 32: Punkte 15	Pl. 42: Punkte 5
Pl. 3: Punkte 75	Pl. 13: Punkte 41	Pl. 23: Punkte 24	Pl. 33: Punkte 14	Pl. 43: Punkte 4
Pl. 4: Punkte 67	Pl. 14: Punkte 39	Pl. 24: Punkte 23	Pl. 34: Punkte 13	Pl. 44: Punkte 4
Pl. 5: Punkte 63	Pl. 15: Punkte 37	Pl. 25: Punkte 22	Pl. 35: Punkte 12	Pl. 45: Punkte 3
Pl. 6: Punkte 59	Pl. 16: Punkte 35	Pl. 26: Punkte 21	Pl. 36: Punkte 11	Pl. 46: Punkte 3
Pl. 7 Punkte 56	Pl. 17 Punkte 33	Pl. 27: Punkte 20	Pl. 37 Punkte 10	Pl. 47 Punkte 2
Pl. 8: Punkte 53	Pl. 18: Punkte 31	Pl. 28: Punkte 19	Pl. 38: Punkte 9	Pl. 48: Punkte 2
Pl. 9: Punkte 50	Pl. 19: Punkte 29	Pl. 29: Punkte 18	Pl. 39: Punkte 8	Pl. 49: Punkte 1
Pl10: Punkte 47	Pl. 20: Punkte 27	Pl. 30: Punkte 17	Pl. 40: Punkte 7	Pl. 50: Punkte 1

Die **4 besten Ergebnisse** der Serie kommen in die Gesamtwertung, wobei aber nur **3 Starts** ausreichend sind, um in der Gesamtwertung zu erscheinen.

Nordcup-Reglement in Anlehnung an die gültige DWO

Festgelegt bei NC-Herbstversammlung am 20.10.2016 und einstimmig angenommen

Regeln – die Ausrichtung und das Rennen betreffend:

1. Jury – neutraler Schiedsrichter

Der Ausrichter sollte einen neutralen Schiedsrichter für das Rennen organisieren, der mit dem Regelwerk des Nordcup's und der DWO vertraut ist und im Falle von Unstimmigkeiten, Unklarheiten oder Fragen die Entscheidung trägt. Falls es dem ausrichtenden Verein nicht möglich ist, einen „externen“ SR zu stellen, so soll aber der jeweilige Wettkampf- / Rennleiter und/oder der Streckenchef als Entscheidungsträger fungieren.

2. Richtungsänderungen mit einer Markierung

Alle Wettbewerbe im Nord-Cup-Bereich sollen mit nur einer Markierung (Drehstange) pro Richtungsänderung durchgeführt werden. Dabei gelten folgende Bestimmungen: Damit der Kurs eindeutig festliegt, werden beim ersten und beim letzten Tor auch Außenmarkierungen angebracht. Dies gilt ebenso für die sog. verzögerten Schwünge (Banane) und die sog. „Kombinationsausfahrten“ im SL.

Im Gegensatz zur IWO (neuer Art. 804.3) gilt dabei:

Wenn ein Läufer eine Drehstange auf der falschen Seite (nicht der natürlichen Rennlinie folgend) passiert oder eingefädelt hat, muss er mit beiden Füßen und mindestens einer Skispitze auf der korrekten Seite bis zur Höhe der betreffenden Drehstange zurücksteigen.

3. Kurssetzung

Nach Möglichkeit muss immer ein kindergerechter Lauf (auch im RS), mit kindergerechten Stangen, Flaggentoren, Stumpies etc., ausgeflaggt werden.

Ausnahmen nur in speziellen, z.B. der Hangverfügbarkeit geschuldeten, Situationen möglich. Beim sog. „Großen Lauf“ ist zwingend darauf zu achten, dass als Anhaltspunkt das „Können“ und die „Voraussetzungen“ für einen Schülerlauf (U14 / U16) als Grundlage der Kurssetzung herangezogen und keinesfalls Radien und Abstände für den Erwachsenenbereich gesetzt werden. Bis zu welcher Altersklasse im RS ein Kurs befahren wird legt der Veranstalter fest. Hier können kurzfristig Änderungen vorgenommen werden (Schnee-, Pistenbeschaffenheit, etc.).

4. Weiterfahren nach Anhalten

Bei Sturz und Skiverlust ist das Rennen beim „großen Lauf“ für den Teilnehmer beendet und die Strecke ist so schnell wie möglich zu verlassen, um eine Behinderung der nachfolgenden Teilnehmer zu vermeiden.

5. Behinderung eines Wettkämpfers

Ein Wettkämpfer, der im Rennen behindert wird, muss unmittelbar nach der erfolgten Behinderung anhalten und dies dem nächstgelegenen Torrichter melden. Er kann bei einem Mitglied der Jury um die Wiederholung seines Laufes ansuchen. Dieses Ansuchen kann auch vom Mannschaftsführer des behinderten Wettkämpfers gestellt werden. Der Wettkämpfer darf sich anschließend dem Pistenrand entlang zum Ziel bewegen.

6. Gründe für die Behinderung

Gründe für die Behinderung eines Teilnehmers während des Rennens sind:

- Blockierung der Strecke durch einen Funktionär, einen Zuschauer, ein Tier oder ein sonstiges Hindernis
- Blockierung der Strecke durch einen gestürzten Wettkämpfer, der die Strecke nicht rechtzeitig freigibt
- Gegenstände auf der Strecke, wie liegengeliebene Skistöcke oder Ski eines Wettkämpfers
- Aktionen des Unfalldienstes, die den Wettkämpfer behindern
- Fehlen eines Tores, das durch den vorangegangenen Wettkämpfer umgefahren und nicht rechtzeitig wieder aufgestellt wurde.

7. Startintervall

Das Startintervall beträgt unabhängig von der Strecke mindestens 30 Sekunden.

Jedoch dürfen nicht mehr als 2 Läufer auf der Strecke sein.

8. Ausrüstung der Aktiven

Bei allen Wettbewerben besteht Sturzhelmpflicht. Es muss ein Hartschalenhelm getragen werden.

Das Tragen eines Rückenprotektors wird empfohlen.

9. Überqueren der Ziellinie und Messen der Zeit

Die Ziellinie muss überquert werden:

- auf beiden Ski oder
- auf einem Ski oder
- bei einem Sturz zwischen dem letzten Tor und der Ziellinie mit beiden Füßen. In diesem Fall zählt die gestoppte Zeit, sobald die Zeitnahme mit irgendeinem Körperteil ausgelöst wird.

10. Auswertung und Bekanntgabe der Resultate - Inoffizielle Zeiten

Die von der Zeitmessung ermittelten Zeiten sind als inoffizielle Zeiten zu betrachten. Diese sind auf einer Resultattafel zu veröffentlichen. Wenn möglich, sind die inoffiziellen Zeiten auch über eine Lautsprecheranlage dem Publikum bekanntzugeben.

11. Veröffentlichung der inoffiziellen Zeiten und der Disqualifikationen

Nach Abschluss des Wettkampfes sind die inoffiziellen Zeiten und Disqualifikationen am offiziellen Anschlagbrett im Ziel so schnell wie möglich zu veröffentlichen. Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung beginnt die Protestfrist. Mündliche Bekanntgabe der Disqualifikationen kann die Veröffentlichung am offiziellen Anschlagbrett ersetzen. Es kann festgelegt werden, dass Proteste innerhalb 15 Minuten nach der Bekanntgabe mündlich beim Schiedsrichter im Ziel eingelegt werden können. Nach diesem Zeitpunkt hat die Einreichung von Protesten keine Gültigkeit mehr.

12. Bedeutung der Aufgabe der Torrichter

Jeder Torrichter sollte die Wettkampfregeln einwandfrei kennen. Der Torrichter hat den Anordnungen der Jury zu folgen. Jede von einem Torrichter gemachte Entscheidung muss klar und unparteiisch sein. Der Torrichter muss den Fehler nur angeben wenn er überzeugt ist, dass ein Fehler begangen wurde. Der Torrichter kann sich bei seinem unmittelbar benachbarten Torrichter Erkundigungen einholen, um seine Wahrnehmungen bestätigt zu erhalten. Er kann bei Bedarf auch über ein Mitglied der Jury veranlassen, dass der Wettkampf kurz unterbrochen wird, um die Spuren auf der Strecke zu prüfen.